

Hagenwilerwis (Schimishus)

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

«Wiese beim Weiler Hagenwil», «Wiese, die in Richtung von Hagenwil liegt».

Bemerkungen

Heute heisst die Parzelle *Hinter Schimishuswis*. Um 1875 scheint es sich um Ackerland gehandelt zu haben, um 1899 bereits um Wiesland.

Lokalisierung

Parzellenummer: 190 (Teilstück zwischen Hagenwilerweg und Hagenwiler Tobel).

Kartenausschnitte: 15_Hagenwil.

Belege

1875: Hagenwileraker [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 190]
Handänderungsprotokoll vom 20.09.1875.

1899: Hagenwilerwiese [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 190]
Handänderungsprotokolle vom 31.05.1899 und 29.06.1899.

Frühere Deutung

Es sind keine frühere Erklärungen des Namens bekannt.

Deutung

«Wiese beim Weiler Hagenwil», «Wiese, die in Richtung von Hagenwil liegt».

Das Grundwort Wis bzw. Wies geht zurück auf althochdeutsch wisa, mittelhochdeutsch wise (vergleiche zu «Wies»: Arnet, 1990, S. 459) und kennzeichnet den mit Gras bewachsenen Boden, auf dem zwei bis dreimal gemäht werden konnte (vergleiche zu «Wis»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 664 f.).

Wegen der weiten Verbreitung von Wiesland in unserem Raum sind die wis-Flurnamen zwecks klarer Identifizierung sehr häufig mit einem präzisierenden Bestimmungswort zusammengesetzt, das sich zur Nutzungsweise, der Ausdehnung, der Qualität oder der Lage der Flur äussert. In diesem Fall geht es beim Bestimmungswort Hagenwiler um die Lage der Parzelle. Sie liegt – aus der Perspektive des Hofes *Schimishus* (zu dem sie gehörte) - in Richtung des Weilers *Hagenwil*. Zur Bedeutung von *Hagenwil* siehe den entsprechenden Artikel «Hagenwil».